

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 14

Illustration: Aus dem Pentagon sind die Schlussfolgerungen einer Studie [...]

Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patrik Etschmayer

Wohnen, wie man es sich leisten kann

In Radio, Fernsehen und Printmedien war in letzter Zeit ganz betont die Rede vom Wohnen. Unter dem Stichwort «Wohnland Schweiz» kamen Wohnprobleme zur Sprache, wie sie sich Hinz und Kunz, Krethi und Plethi, Häberli und Küderli stellen. Ein grosses Fragezeichen blieb bestehen: Welche Wohnprobleme haben denn eigentlich die *reichen* Leute?

Soeben hat das Schweizer Radio seine Schwerpunktwoche zum Thema «Wohnland Schweiz» abgeschlossen, in der Wohnprobleme aller Art behandelt wurden. Parallel dazu erschien ein Sonderdruck der Architektur-Illustrierten *Hochparterre*, in dem die Probleme des erschwinglichen Wohnens angegangen und auf vielfältige Weise

abgefeiert wurden. Dabei stellte man Wohnmodelle vor und erläuterte allerlei Möglichkeiten zum Thema des günstigeren Wohnens.

Was man allerdings sowohl in der Zeitschrift wie auch am Radio schmerzlich vermisse, war die Behandlung der Wohnprobleme reicher, sehr reicher und sehr,

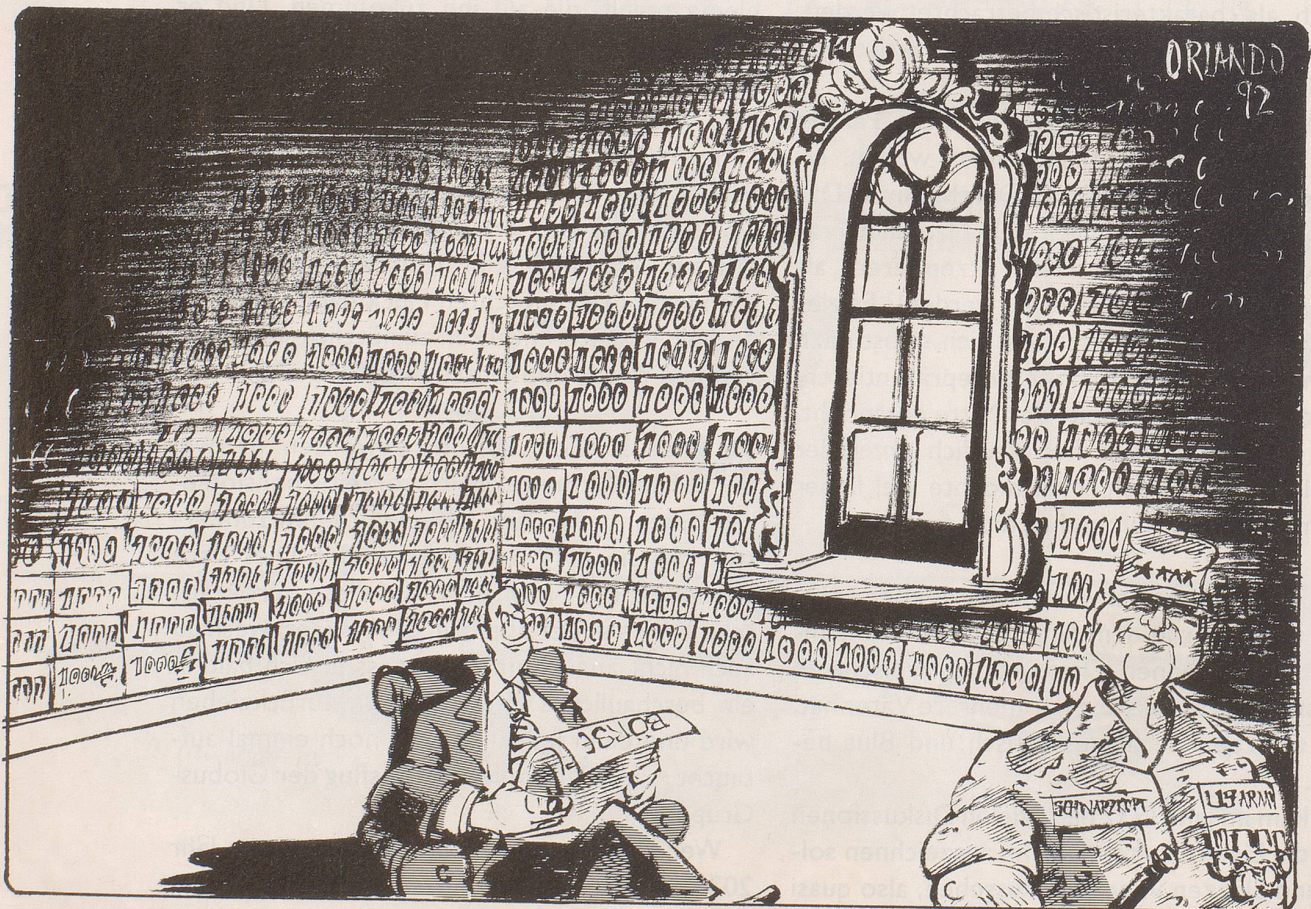
sehr reicher Personen. Diese Lücke beabsichtigen wir hier noch zu schliessen.

Wir sprachen zu diesem Zweck mit einem Vertreter des Architektur-Unternehmens Rich, Rich & Rich international, das bereits in Amerika sehr erfolgreich ist und nun auch in der Schweiz Konzept-Reichenviertel bauen will.

Wir trafen **Peter Rich** im Büro der Zürcher Dependence seines Unternehmens, die in einem Monat feierlich eröffnet werden soll:

Sicherheitsbedürfnisse befriedigen

Herr Rich, wir haben gewisse Mühe, uns vorzustellen, was reiche Leute denn für



ORLANDO EISENMANN

Aus dem Pentagon sind die Schlussfolgerungen einer Studie durchgesickert, wonach sich die USA als einzige Weltmacht betrachten und darum als «Weltpolizist» dazu legitimiert sind, für eine umfassende, globale Sicherheit zu sorgen.